



## „72h ohne Kompromiss“ - Die Idee

„72 Stunden ohne Kompromiss“ ist Österreichs größte Jugendsozialaktion, die vom 21.-24. Oktober bereits zum 5. Mal veranstaltet wird.

Die Idee ist so einfach wie bestechend: Zeitgleich in ganz Österreich lösen Gruppen von Jugendlichen innerhalb von 72 Stunden gemeinnützige Aufgaben.

72 Stunden lang engagieren sich die Jugendlichen im Alter von 14-25 Jahren dabei mit ihrer Kreativität, ihrer Arbeitskraft und ihren Fähigkeiten für einen sozialen, entwicklungspolitischen oder ökologischen Zweck.

Die Aktion bietet Unternehmen viele Möglichkeiten, sich zu beteiligen und selbst davon zu profitieren.



# 72h ohne Kompromiss

21.-24. Oktober 2010

## Eckdaten

- 5.000 Jugendliche engagieren sich
- österreichweit und grenzüberschreitend
- vom 21.10.2010 (15:00) bis 24.10.2010 (15:00)
- in über 400 Einzelaktionen
- für soziale, entwicklungspolitische und ökologische Anliegen

## Beispiele für Einzelaktionen:

- soziale Einrichtungen zusammen mit den BewohnerInnen renovieren
- ein multikulturelles Begegnungsfest für das ganze Dorf veranstalten
- Kochen für Obdachlose
- einen Ausflug für die BewohnerInnen eines Altenheims organisieren
- öffentliche Gebäude behindertengerecht ausstatten
- die Aufforstung eines verwilderten Waldstücks
- ein Theaterstück oder einen Kurzfilm zum Thema Ausgrenzung gestalten
- die Errichtung eines neuen Spielplatzes
- u.v.m.

## VeranstalterInnen



katholische jugend  
österreich



„72 Stunden ohne Kompromiss“ ist ein Projekt der Katholischen Jugend Österreich in Zusammenarbeit mit youngCaritas.at und Hitradio Ö3.

## Unternehmensbeteiligung

Aufgrund der lokalen Ausrichtung der ca. 400 Einzelaktionen bietet das Projekt „72h ohne Kompromiss“ besonders Unternehmen vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten. So können Unternehmen etwa durch

- Geld- oder Materialsponsoring
- die Bewerbung bei ihren Lehrlingen und jungen ArbeitnehmerInnen
- Corporate Volunteering

dazu beizutragen, dass Menschen geholfen und Österreich drei Tage lang zum Schauplatz gelebter Solidarität gemacht wird.

Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren haben gezeigt, wie wichtig die Hilfsbereitschaft und Unterstützung von Unternehmen für das Gelingen der Einzelaktionen und in Summe den Erfolg des Gesamtprojektes ist.

Beim letzten Durchgang im Jahr 2008 haben sich österreichweit über 300 Unternehmen an der Aktion beteiligt.



### Material- und oder Geldsponsoring

Ihr Unternehmen sponsert benötigte Materialien, Geld oder Verpflegung für ein Projekt.

#### Was könnte das sein?

- Farbe und Pinsel zum Ausmalen eines Gemeinschaftsraums
- Pflanzen und Erde für die Neugestaltung eines Gartens
- Holz für den Bau eines Spielhauses am örtlichen Spielplatz
- Lebensmittel für ein Kochprojekt
- Verleih eines Gerüsts für Malerarbeiten
- ....

#### Wie erfahren Sie, was gebraucht wird?

- Unter [www.72h.at](http://www.72h.at) können Sie sich bereits im Vorfeld und tagesaktuell während der Aktion darüber informieren, welche Projekte in Ihrer Umgebung realisiert werden und was dafür benötigt wird.
- Während der Aktion wird es auf Hitradio Ö3 eine dreitägige Sondersendung geben, bei der Jugendliche live anrufen und um individuelle Hilfe bitten. Mit einem Anruf bei Hitradio Ö3 können Sie hier spontan Ihre Hilfe anbieten.
- Jugendliche werden während der Aktion direkt auf Sie zukommen und Sie um Ihre Unterstützung bitten.

### Lehrlinge und junge ArbeitnehmerInnen

Ermöglichen Sie Ihren Lehrlingen und jungen ArbeitnehmerInnen die Teilnahme an dem Projekt! Bewerben Sie die Aktion in Ihrem Unternehmen! Gern schicken wir Ihnen weitere Infomaterialien zu.

#### Infos zur Teilnahme:

Teilnehmen können alle jungen Leute zwischen 14 und 25 Jahren. Anmelden können sich sowohl Einzelpersonen wie auch Gruppen.

Alle TeilnehmerInnen sind während der gesamten Projektdauer haftpflicht- und unfallversichert.

Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos.



Anmeldung: 21.5.-1.10.2010

Die Anmeldung erfolgt online unter [www.72h.at](http://www.72h.at), wo Sie auch detaillierter Infos zum Ablauf der Aktion finden.

Die Jugendlichen können sich entweder von einem Projekt überraschen lassen, oder sich selbst eine gemeinnützige Aufgabe überlegen, die sie in 72 Stunden umsetzen wollen.

Infos dazu unter [www.72h.at/projekte](http://www.72h.at/projekte)

### Corporate Volunteering

Oft braucht es Fachkräfte, die die Jugendlichen vor Ort mit Ihrer Expertise und Arbeitskraft unterstützen; z.B. ein Maurer zeigt, wie die Wand aufgezogen werden muss; ein Elektriker hilft, die Stromversorgung sicher zu stellen usw. Im Mittelpunkt steht der Know-How-Transfer.

### Rückblick 2008: 300 Unternehmen zeigten soziales Engagement!

Ohne die oft spontane Unterstützung der 400 regionalen Einzelaktionen durch mehr als 300 Unternehmen wäre vieles nicht möglich gewesen. Beispiele:

Wien:

#### Lehrlinge setzen Zeichen

Im Zuge der Aktion 2008 setzten sich Lehrlinge eines Hotelbetriebs mit Zeitgeschichte auseinander, indem sie einen jüdischen Friedhof restaurierten.

Salzburg:

#### Ein Schiffscontainer für Ghana

Für ein Möbel- und Spielzeugsammelprojekt für Ghana stellte eine Hallwanger Firma einen Schiffscontainer sowie den Transport kostenlos zur Verfügung.

Oberösterreich:

#### Elektrofachmännische Unterstützung

Bei der Errichtung einer NS-Opfer-Gedenkstätte in Ternberg wurden die Jugendlichen von engagierten Fachkräften einer Ternberger Elektrofirma unterstützt.

Wien:

#### Farbe für Flüchtlingshaus

Für die Renovierung eines Flüchtlingshauses in Wien sponserte ein Unternehmen 20 Liter Farbe in verschiedenen Farbtönen.

### • Die Realität verändern...

Sie tragen als Unternehmen dazu bei, dass in Ihrer nahen Umgebung benachteiligten Menschen geholfen wird. In den meisten Fällen handelt es sich hier um einen geringen finanziellen Aufwand für Ihr Unternehmen, der sehr viel Gutes bewirkt.

### • Steigerung des Bekanntheitsgrads

Ihr Unternehmen ist durch die gewährte konkrete Unterstützung sehr nahe am Projekt und gewinnt dadurch sehr viel Aufmerksamkeit bei den ProjektträgerInnen (soziale Einrichtungen, Vereine, Gemeinden, Organisationen,...) und auch bei den Jugendlichen.

Die Beteiligung Ihres Unternehmens wird selbstverständlich auch auf den Regionalseiten der Homepage [www.72h.at](http://www.72h.at), die im Jahr mehr als 800.000 Zugriffe verbuchte, angeführt.

### • Medienpräsenz

Wie die Erfahrung aus den letzten Jahren gezeigt hat, sind besonders regionale Medien sehr stark an der Berichterstattung über einzelne Projekt interessiert.

Durch die umfassende regionale und überregionale Medienberichterstattung, insbesondere durch die dreitägige Sondersendung auf Hitradio Ö3, wird das Engagement der vielen Beteiligten öffentlich sichtbar gemacht und Ihnen die gebührende Anerkennung zugestanden.

### • Lehrlinge und junge MitarbeiterInnen

Die teilnehmenden Jugendlichen werden durch die Umsetzung der einzelnen Aufgaben in ihren sozialen Kompetenzen gefördert (Lösungs- und Konfliktkompetenz, Eigeninitiative, Teamfähigkeit u.v.m.).

Besonders Lehrlinge und junge ArbeitnehmerInnen können die neu erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen in ihren täglichen Arbeitsalltag integrieren, wovon auch Ihr Unternehmen profitiert.

Darüber hinaus wird die freiwillige Leistung Ihrer Lehrlinge öffentlich wahrgenommen und damit Ihr Unternehmen in der Öffentlichkeit mit sozialem Engagement und kompetenten Lehrlingen assoziiert.

Dadurch steigt in der Gesellschaft nicht nur das Ansehen Ihres Unternehmens und Ihrer Lehrlinge, sondern das der Lehre und der Lehrberufe an sich.

### • Weiterführende Kooperationen

Im Zuge des Projekts entstehen neue Netzwerke und Kontakte, die auch über die Aktion hinaus genutzt werden können.

Die Erfahrungen der letzten Durchgänge haben gezeigt, dass im Sinne der Projektnachhaltigkeit „72 Stunden ohne Kompromiss“ oft eine Initialzündung für weiterführende Partnerschaften zwischen sozialen Einrichtungen, den Jugendlichen und Unternehmen ist.

### WER, wenn nicht Sie und Ihr Unternehmen?

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und werden Sie Teil der größten Jugendsozialaktion Österreichs:

#### Projektkoordination:

Angelika Rainer  
Katholische Jugend Österreich  
Johannesgasse 16/1, 1010 Wien

Telefon: 01/ 512 16 21 – 25  
Mobil: 0676/ 880 111 570  
Email: [angelika.rainer@kjweb.at](mailto:angelika.rainer@kjweb.at)



### Weitere Infos und Kontakte zur AnsprechpartnerIn in Ihrem Bundesland:

> [www.72h.at](http://www.72h.at)

